

aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO
in Deutschland

Ausgabe 1/2009

Nr. 133



aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO in Deutschland



Ausgabe 1/2009

Nr. 133

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel

Neuigkeiten: erste DAB-„Trainer“, BPRA	3
--	---

Magazin

Ivan Antonietti, die deutsche Stimme Meister Nocquets, ist tot	4
Der DAB hat einen neuen BPRA	5
Aikido-Waffenlehrgang: Bokken	6
Der mühsame Fluss der Bewegung	7
Karl-Ehret-Gedächtnislehrgang in Frankenthal	8
Selbstverteidigung mit geschichtlichem Hintergrund	9
Eine Kata zur Danvorbereitung	10
Aikidolehrgang in Kaltenkirchen mit Reiner Brauhardt	11
Besuch aus England auf Danförderlehrgang	12
Niedernhausen und Nauheim bei der Show der Kampfkünste	13

Technikreihe

Ude-osae (Ikkyo); von Dr. Thomas Oettinger (5. Dan)	14
---	----

Aikido-Kids

Marshmallows und Bokken	18
Einl. zum BWL für Jugendliche vom 10. – 15. April 2009 in Buchschwabach	20
Einl. zum Jugendtrainer-Workshop am 9./10. Mai 2009 in Buchschwabach	21
Einl. zur 2. Jugendvollversammlung des DAB am 9. Mai 2009 in Buchschwabach	22
Einl. zum Samurai-Camp für Kinder/Jugendl. vom 16. – 21.08.2009 in Grömitz	23

Daten und Fakten

Aikido-Telegramm	25
Wichtige Termine	26
Anschriften aktuell	26
Einl. zum Trainer-Fortbildungslg. vom 17. – 19. April 2009 in Frankfurt/M.	27
Einl. zum Fachlg. 1 der Ausb. zum Aikido-Trainer C vom 19. – 24. April 2009	28
Einl. zum BL am 9./10. Mai 2009 in Reutlingen	29
Einl. zum Internat. Aikido-Pfingstlehrgang vom 30. Mai – 1. Juni 2009 in HDH	30
Lehrgangsplan des DAB 2009 (Änderung)	31
Lehrgangspläne des AVBy, AVHe, AVHH, AVRP, AVTH 2009	31

Titelbild:

Der verstorbene Meister Ivan Antonietti beim Lehrgang am 27. März 2004 zu Ehren seines 80. Geburtstags



Neuigkeiten: erste DAB-„Trainer“, BPRA

Liebe Aikidoka,

am 25. Oktober 2008 trafen sich die Aikido-Landesverbände und das DAB-Präsidium in Mörfelden-Walldorf zu ihrem turnusmäßigen Austausch.

Es kam dabei immer wieder das so wichtige Thema der Trainer-Aus- und -Fortbildung zur Sprache. Am selben Tag wurden die DAB-Ordnungen für die Vergabe der Aikido-Trainerlizenzen vorläufig in Kraft gesetzt, nachdem der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) sie für o.k. befunden und auch die Technische Kommission des DAB zugestimmt hatte. Gleich anschließend begann in Frankfurt/M. der Fachlehrgang 2 der Ausbildung zum Aikido-Trainer C mit Prüfung und die ersten 33 Aikidoka konnten die neuen Trainer-Lizenzen (zur Erinnerung: hießen bisher Übungsleiter-Lizenzen) in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Mein Dank gilt nochmals dem Bundesreferenten Lehrwesen Ulrich Schümann, der in einem konstruktiven Dialog mit dem DOSB unsere bisherige Übungsleiter-Aus- und -Fortbildung mit dessen – aufgrund einer Aktualisierung der Rahmenrichtlinien – geänderten Vorgaben in Deckung gebracht hatte. Als Resultat gibt es die neuen, nun geltenden DAB-Trainer-Ordnungen. Die Basis hat damit weiterhin eine feste inhaltliche und formale Grundlage für diesen Bereich. Ihr könnt die Ordnungen im Internet anschauen und herunterladen: www.aikido-bund.de/DAB/Regelwerk/regelwerk

Wenn ich die DAB-Homepage erwähne, bin ich schon beim Webmaster des DAB.

In Mörfelden-Walldorf galt es, Horst Hahn als Bundesreferenten Public-Relations Aikido (BPRA) und Webmaster des DAB zu verabschieden. Horst stellte das Amt zur Verfügung, weil er zeitlich durch seinen Beruf zu stark eingespannt war, um sich fortlaufend auch noch um diese arbeitsintensive Aufgabe kümmern zu können. Es gilt ihm unser Dank für seine Arbeit in jener Funktion. Er bleibt dem Aikido jedoch noch in anderen Funktionen (z. B. als Landesverbandsvorsitzender) erhalten.

Einverständnis bestand darüber, André Lanfermann als kommissarischen Nachfolger einzusetzen. Er führte als Mitglied des DAB-Jugendvorstands schon einen Relaunch der DAB-Internet-Jugendseiten durch, d. h. er überarbeitete diese, als sie kürzlich Ziel eines „Hacker-Angriffs“ wurden. Dank André konnten die DAB-Seiten rasch wieder online gehen. Unser Dank gilt ihm auch für die Bereitschaft, das Amt des BPRA zu übernehmen. Wir wünschen ihm alles Gute.

Bitte habt Verständnis dafür, wenn er die DAB-Homepage nicht von heute auf morgen aktualisieren kann. Ich darf euch aber versichern, dass er hochmotiviert bei der Sache ist. Und vielleicht könnt ihr ihn ja hie und da unterstützen, z. B. mit Informationen, Bildern ...

Ich bin immer für euch ansprechbar!
Eure

Barbara Oettinger

Dr. Barbara Oettinger,
DAB-Präsidentin



Ivan Antonietti, die deutsche Stimme Meister Nocquets, ist tot

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile – einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Am 28. Oktober 2008 ist unser Sportkamerad Ivan Antonietti im Alter von 84 Jahren verstorben. Ivan war einer der Aikido-Pioniere Deutschlands. Nachdem ihm seine Frau Margit 1965 ein Aikido-Buch von Kisshomaru Ueshiba zu Weihnachten geschenkt hatte, begann er umgehend mit dem Training. Dies war in den 60er Jahren nicht so einfach. Aikido-Lehrer waren rar und zunächst fand er beim Judo-Club Rüsselsheim und im Judo-Club 1922 Wiesbaden die Möglichkeit, Aikido zu erlernen. Als Lehrer fungierte damals ein SSgt. George Naker (US Army), der in Japan seine Aikido-Kenntnisse erworben hatte. Gleichzeitig begann er, in „seinem Verein“, dem Postsportverein Mainz, selbst Aikido zu unterrichten.



Gemeinsam mit Alfred Heymann, Gerd Wischnewski und anderen Aikidoka begann Ivan, Aikido im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus zu verbreiten. 1973 gründete er die Betriebssportgruppe Aikido am Flughafen Frankfurt, wo er bis zu seiner Pensionierung 1989 das Training leitete. Bis 2006 war er auch als Trainer beim Postsportverein Mainz tätig.

Im Sommer 1969 lernte er Meister Nocquet kennen. Aufgrund seiner umfangreichen Sprachkenntnisse – Englisch, Französisch, Italienisch und Russisch – fungierte er als Übersetzer bei internationalen und nationalen Aikido-Lehrgängen, die Meister Nocquet leitete. Zwischen den beiden Männern entwickelte sich eine tiefe, freundschaftliche Beziehung, die bis zum Tode von Meister Nocquet 1999 anhielt.

Ich selbst hatte die Freude, Ivan 1974 kennen zu lernen, kurz nachdem ich in Walldorf mit dem Aikido-Training begonnen hatte. Er war damals noch Braungurt und wir trafen uns regelmäßig sonntags morgens am Dojo im Flughafen Frankfurt, um gemeinsam zu trainieren. Schon damals lotete er die Grenzen der Techniken aus und probierte verschiedene Varianten. Ihm flogen ständig neue Ideen und Kombinationsmöglichkeiten zu. Diese Sonntagvormittage sind für mich – und ich denke sie waren es auch für Ivan – eine sehr schöne Erinnerung.

Unvergesslich ist mir sein 80. Geburtstag am 27. März 2004, zu dem mehr als 70 Aikidoka des DAB, Aikikai und anderen Aikido-Verbänden kamen. Seine Begeisterung für die Techniken übertrug sich ohne viele Worte direkt auf die Schüler sowie alle, die im Dojo anwesend waren. Immer wieder fand er neue Variationen und freute sich über die Vielfalt, die er oder auch andere entwickelten.

Sein Aikido war lebendig und machte sich nicht an Formen oder fixierten Bewegungsabläufen fest. Mit nachlassenden körperlichen Kräften entwickelte er im Alter andere Wege, um den Angreifer zu führen und zu Fall zu bringen. Das von Ivan praktizierte

Aikido war absichtslos und damit äußerst effektiv.

Ivan war Gründungsmitglied des Aikido-Verbandes Hessen e.V. 1997 wurde er mit der goldenen Ehrennadel des AVHe für seine Verdienste geehrt.

Zum Ende seiner Aikido-Laufbahn war er Träger des 4. Dans, eine Graduierung, die seinen Fähigkeiten und seiner Begeisterung nicht gerecht wurde. Wenn jeder von uns nur einen kleinen Teil der von Ivan verbreiteten Leidenschaft in sich bewahrt, wird „sein Aikido“ in uns weiterleben.

Hans-Peter Vietze,
1. Vorsitzender AV Hessen e. V.



Der DAB hat einen neuen BPRA

Hallo liebe Aikidoka,

nun möchte ich mich auch mal vorstellen. Mein Name ist André Lanfermann, ich habe den 2. Dan, bin 35 Jahre alt und habe das Amt des Bundesreferenten Public-Relations beim deutschen Aikido-Bund von Horst Hahn übernommen. Leider fand Horst in seiner neuen beruflichen Position nicht mehr genügend Zeit für dieses Amt. Ich habe in Hamminkeln eine eigene Aikido-Gruppe und bin auch in Marl als Trainer tätig.



Natürlich habe ich viele Ideen, die ich nach und nach umsetzen will. Das Wichtigste für den Anfang ist das Internet. Also wird als erstes die Internetseite des DAB aktualisiert. Dabei möchte ich dort nicht nur über die Bundesebene berichten, sondern auch was auf Landes- und Vereinsebene passiert. Denn der DAB, das sind wir alle.

Es gibt viele interessante Berichte auf den Seiten der DAB-Mitglieder, die für mehrere interessant sind. Zum Beispiel ist die Dan-Prüfung in Hamburg für den Aikido-Verband Hamburg genauso interessant wie für den DAB. Es wäre unnötige Arbeit, wenn beide eigene Artikel schreiben würden. Ein Link von den DAB-Seiten auf den Artikel der Hamburger Seiten wäre ausreichend.

„Information Foraging“ ist ein Modell für das Verhalten von Internetbenutzern auf der Suche nach Informationen. Dabei wird dieses Verhalten mit dem von Tieren auf Nahrungssuche verglichen. Ist es schwer, zwischen den Nahrungsgründen zu wechseln, bleibt das Tier solange in dem Gebiet, bis es dort keine Nahrung mehr gibt. Erst dann wird in ein neues Gebiet gewechselt. Doch dank der Suchmaschinen ist es heute leicht, die Internetseiten (Nahrungsgebiete) zu wechseln, um die gewünschten Informationen zu finden.

Also muss man eine Informationsspur legen, die dem Internetbenutzer das Gefühl gibt, die gesuchte Information zu bekommen. Besser natürlich, die Information zu finden.

Schaffe ich es nicht innerhalb der DAB-Seiten, diese Information anzubieten, will ich die Besucher wenigstens auf die Seiten der DAB-Mitglieder lenken. Eine Vernetzung der Internetseiten der DAB-Mitglieder hat auch den Vorteil, dass unsere Seiten in der Suchmaschinenplatzierung weiter oben stehen. Ich möchte diese Vernetzung über bekannte und neue Schnittstellen erleichtern. Dadurch könnte auch die Aktualisierung der Lehrgangspläne automatisiert werden.

News-Feeds sehe ich als eine Art Nachrichtenagentur. Ich schreibe in einer einheitlich aufgebauten Datei die Überschrift,

eine kurze Zusammenfassung und einen Link zum eigentlichen Artikel. Aus diesen Informationen kann man dann leicht interessante Artikel herausfiltern und auf der eigenen Seite darauf hinweisen.

Internetseiten sind auch wie Zeitungen. Dort werden für die Zielgruppe interessante Informationen zusammengetragen. Jede Zeitung hat andere Zielgruppen. RSS-Feeds kann man zum Beispiel mit der freien Software RSS-Builder erstellen.

Ich möchte auch die Lehrgangs- und Vereinsdatenbank in eine Suchmaschine umwandeln. Auch dazu benötige ich eure Mithilfe. Doch dazu schreibe ich ein anderes Mal mehr.

Weiterhin bekommen die DAB-Präsidiumsmitglieder auf der neuen DAB-Seite ihre eigenen Bereiche. Somit können sie regelmäßig über ihre Aktivitäten berichten und einen besseren Kontakt zu euch halten.

Das war's fürs Erste. Viele sportliche Grüße von

André Lanfermann,
Bundesreferent Public-Relations Aikido



Aikido-Waffenlehrgang: Bokken

Aikido ist eine betont defensive moderne japanische Kampfkunst, die Anfang des 20. Jahrhunderts von Morihei Ueshiba als Synthese verschiedener Aspekte unterschiedlicher Budo-Disziplinen entwickelt wurde.

Da Ueshiba, der von den Aikidoka *O-Sensei* (japanisch: *Altehrwürdiger Lehrer*, oft auch *Großer Lehrer*) genannt wird, ein Experte in der Handhabung von Schwert (Katana), Speer, Stab/Stock (Bo, Jo) und auch im Jiu-Jitsu und anderen Kampfkünsten war, beinhalten die Techniken des Aikido viele große und fließende Bewegungen.

Viele Aikido-Techniken lassen sich auf traditionelle Schwertübungen zurückführen,

denn gerade auf der Basis der Schwertkampfkunst vereinte Morihei Ueshiba im Aikido Schwert- und Stocktechniken sowie die waffenlosen Körpertechniken (Taijutsu).

Am 11.10.2008 hatten wir in Walldorf dann die Gelegenheit, Meister Gerd Bastiné, 4. Dan, und seinen Uke Sven Meth, 2. Dan, für einen Bokken-Lehrgang zu Gast zu haben. Das Bokken ist ein aus schwerem Holz nachgebildetes Samurai-Schwert, das im Aikido als Lerninstrument zur Übung verwendet wird, in früheren Zeiten aber durchaus als tödliche Waffe gebraucht wurde.

Gerd Bastiné steht dem Takemusu-Aiki-Dojo Frankfurt vor und unterrichtet dort Aikido im Iwama-ryu-Stil. Zu seinem Unterricht gehört auch der Umgang mit dem Bokken/Bokuto (Holzschwert) und dem Jo (Stock) nach den Vorgaben von Meister Morihiro Saito, 9. Dan, der diese Techniken vom Begründer des Aikido O-Sensei Ueshiba übernommen hatte.

Mit 14 Teilnehmern war der Gymnastikraum in unserer TGS-Sporthalle gut gefüllt, denn die Bewegung mit dem Schwert erfordert Raum und vor allem viel Übung.

Meister Gerd Bastiné demonstrierte mit seinem Uke die effektive Verteidigung mit dem Schwert und vermittelte dabei die Grundkenntnisse zur Handhabung des Bokken.



Meister Gerd Bastiné, 4. Dan (links),
und Uke Sven Meth, 2. Dan (rechts),
bei einer Schwertkampf-Übung

Besonders der manchmal fast minimalistische Einsatz der Hüfte beim Schnitt mit dem Schwert ist das besondere Markenzeichen der Schule von Saito Sensei.

Diese leichte Hüftdrehung ermöglicht es, das Schwert eines Angreifers durch einen Schnitt in seine Mitte abzulenken und dadurch selbst zum Gegner vorzudringen.

Die besondere Fußstellung, das Hanmi, sorgt dafür, das der Verteidiger immer um seine Körperachse beweglich bleibt und schnell Schnitte in allen Richtungen verteilen kann, beispielsweise bei der „Happogiri“, einer Übung, bei der die Schwertschnitte in acht Richtungen ausgeführt werden.

Es dauert, bis das theoretische Wissen seinen Weg auch in den Bewegungsablauf des Körpers findet, und bedarf vieler Übung. Dennoch war der kurze Einblick, den dieser Lehrgang im Umgang mit dem Bokken vermittelt hat, sehr lehrreich und hat Appetit auf mehr gemacht.

Anke Schröder,
TGS Waldorf e. V.



Der mühsame Fluss der Bewegung

Manchmal ist die Welt ziemlich klein: 1982 hat Rolf Patermann seinen ersten Lehrgang als Schüler beim AV-Hannover-Gründer Meister Klaus Liermann mitgemacht. Fast 30 Jahre später trifft er Klaus wieder – und gibt nun bei diesem Verein seinen eigenen Lehrgang. Wir waren gespannt: Patermann stammt nicht nur aus einem anderen Verband (er ist Träger des 3. Dans Aikikai und hat unter anderem bei Meister Asai gelernt), sondern hat auch ein spannendes Buch über Aikido, Meditation und Naturerfahrung geschrieben – eine Art Road Movie in Buchform über zwei Monate Rucksackreise quer durch Japan 1986.

„Kondition, Kraft, Schnelligkeit und Selbstverteidigung, das sind für mich nur sekundäre Aspekte“, sagt Patermann.

„Mich interessiert, was man aus den Bewegungen lernen kann. Über mich selbst, den anderen und auch über unser Verhältnis zur Natur.“ Das klingt alles sehr weich und entspannt – und so fängt auch der Lehrgang an: Wir beginnen mit Dehn- und Koordinationsübungen, Ushiro-ukemi aus der Rückenlage – „möglichst langsam ohne Kraft, jede Stelle spüren, die die Matte berührt“, sagt Patermann. Dass man bei aller Entspannung auch ganz schön ins Schwitzen kommen kann, sollten die 40 Teilnehmer (am Sonntag waren es dann noch 25) in den folgenden zwei Stunden nachhaltig lernen.



Meister Rolf Patermann, 3. Dan



„Möglichst wenig Kraft einsetzen“, betont der Mann mit der sanfter Stimme immer wieder. Wir führen den Partner mit der Hand über dem Kopf kreisförmig um uns herum. „Ich weiß, dass das nicht die prüfungsmäßigen Formen sind, aber ich möchte, dass ihr ein Gefühl für den Fluss der Bewegung bekommt.“ Weiter geht es ganz ähnlich mit Shiho-nage und Irimi-nage – das Gerenne bringt einen ganz schön außer Atem.

Am Sonntag dann gibt es bei Vorübungen zum Kote-mawashi leider einen Unfall: Ein Aikidoka aus Goslar bleibt im Laufen am Hakama eines anderen Übenden hängen und stürzt auf die Schulter. Das Schlüsselbein ist nicht – wie zunächst befürchtet – angebrochen, aber die Bänder sind verletzt. Trotz dieses Zwischenfalls vermittelt Patermann auch am zweiten Tag Ruhe, Harmonie und die Erkenntnis, dass Entspannung und Gleichgewicht einem keineswegs in den Schoß fallen, wenn man einfach nur nichts tut. „Das waren zwar jetzt nur Sachen wie Udesae und Shiho-nage“, fasst einer der Teilnehmer zusammen, „aber technisch war das doch ganz schön anspruchsvoll“.

Wolfgang Stieler,
AV Hannover e. V.



Karl-Ehret- Gedächtnislehrgang in Frankenthal

Auch 2008 richtete der Aikido-Club Frankenthal den schon zur Tradition gewordenen Lehrgang zu Ehren von Karl Ehret aus. Karl Ehret war ein Aikidoka der ersten Stunde in Rheinland-Pfalz, er unterrichtete in Ludwigshafen. Ihm ist es auch mit zu verdanken, dass Aikido in Rheinland-Pfalz bekannt wurde.



Meister Manfred Jennewein, 5. Dan

Am ersten November-Wochenende 2008 trafen sich ca. 40 Aikidoka aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg zum Training in Frankenthal.

Als Meister konnte dieses Jahr Manfred Jennewein (5. Dan Aikido) gewonnen werden, der es durch seine sympathische Art schaffte, Jung und Alt zu begeistern. So trainierten unsere Kleinsten (7 Jahre) genauso engagiert wie die Erwachsenen. Weiß- und Gelbgrurte profitierten ebenso viel von seinen Ausführungen wie die teilnehmenden Schwarzgrurte.

Manfred Jennewein zeigte sich beeindruckt über den großen Anteil derer, welche sich bemühten, seine Techniken nachzuvollziehen – sein (vermutlich scherzhaft gemeinter) Kommentar dazu: „80 wenn nicht sogar 100 Prozent der Teilnehmer versuchen tatsächlich das, was auch gezeigt wurde.“ Die Aikidoka dankten ihm durch ihren Fleiß für die Bereitschaft, seine langjährigen Aikido-Erfahrungen mit ihnen zu teilen.

Es war erneut ein sehr harmonischer Lehrgang und wir Rheinland-Pfälzer freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Simone Träger,
AC Frankenthal



Selbstverteidigung mit geschichtlichem Hintergrund

Zum ersten Mal veranstaltete die Aikido-Abteilung des TSG Ohren am Wochenende des 27. Oktober 2008 für den Aikido-Verband Hessen einen Landeslehrgang. Die hohe Teilnehmerzahl bescheinigte den Veranstaltern nicht nur die richtige Wahl des Lehrgangsortes und des eingeladenen Meisters, sondern rundete den Lehrgang gleich noch zu einem vollen Erfolg ab.

Lehrgangsleiter Meister Oliver Sell, Träger des 3. Dans, nutzte das Wochenende, um den teilnehmenden Aikidoka die Herkunft vieler Aikido-Techniken vom Kampf mit dem japanischen Schwert (Katana) zu verdeutlichen. Immer wieder baute Meister Sell deshalb am ersten Tag die Übungen so auf, dass sie das gleiche Ziel hatten: den Verlust seines eigenen, noch nicht gezogenen Schwertes zu verhindern. Bei der Ausführung der Techniken erinnerte er immer wieder daran, das Schwert vor dem

Angreifer zu sichern und für die Bewegungsführung im Wesentlichen den im Aikido so typischen Körper- und Hüfteinsatz zu nutzen.



Um der Müdigkeit des Sonntagmorgens zu entkommen, startete Meister Sell die

zweite Trainingseinheit mit einem kurzen, aber sehr effektiven Aufwärmtraining von sieben Minuten. Sieben Übungen, jeweils eine Minute lang ausgeführt, sollten unterschiedliche Muskelregionen des Körpers aufwärmen und stärken. Und dank der Effektivität der Übungen reichten auch 6,5 Minuten aus, um die anwesenden Aikidoka ins Schwitzen zu bringen.

Anschließend stellte er dar, dass auch die meisten Abwehrtechniken ohne Waffe ihren Ursprung im Kampf mit und um das



Meister Oliver Sell, 3. Dan (re.)

Schwert haben. Dies gelang ihm, indem er zunächst eine Übung mit Bokken vorstellte und anschließend zeigte, wie die gleiche Übung auch ohne Bokken ausgeführt werden kann. Die Ähnlichkeit des Ablaufs und die Hebel wurde dadurch sehr begreifbar.

Schließlich zeigte Meister Oliver Sell noch eine andere Seite der Verteidigung: Anhand eines Angriffs dreier Gegner verdeutlichte er, dass ein Fokus auf „die eine“ Technik im Aikido letztlich nicht ausreicht, um sich sicher zu verteidigen. Vielmehr kommt es darauf an, möglichst effektiv einen Angreifer gegen den anderen auszuspielen und durch taktisches Ausweichen eher selten eine „echte“ Technik ausführen zu müssen. Dies wurde auch in einem Randori der besonderen Art trainiert: Diesmal sollten die drei Angreifer den Verteidiger außer Gefecht setzen, ohne dabei die Aikido-typischen Angriffe zu verwenden ... alles war erlaubt! Einerseits sehr lehrreich, andererseits auch etwas ernüchternd, wie viel es noch jenseits der üblichen Techniken zu erlernen gilt, um sich effektiv verteidigen zu können.

Die Darstellung der Herkunft des Aikido und die Verknüpfung der Techniken untereinander hat großen Spaß gemacht und das Training in ein neues Licht gesetzt. Der Applaus nach dem Training und der Mus-

kelkater in der Folgewoche zeugten von einer begeisternden und effektiven Veranstaltung.

*Kristin Sänger,
SKV Mörfelden e. V.*



Eine Kata zur Danvorbereitung

Hört man Aikidoka über eine Kata reden, könnte man meinen, sie sprechen über eine alte, nicht immer beliebte Weggefahrerin: „Manchmal treibt sie mich zur Verzweiflung!“ oder „Ich versteh’ sie einfach nicht“, ist da zu hören. Aber es gibt auch Stimmen, die sagen: „Sie hat mich wirklich weitergebracht“ oder zumindest: „Ich konnte mich dann doch mit ihr anfreunden ...“

Dabei ist eine Kata auf den ersten Blick „nur“ eine geordnete Abfolge von ausgewählten klassischen Techniken. Schaut man jedoch genauer hin, erkennt man, dass eine gut ausgeführte Kata ein hohes Maß an Präzision und Konzentration erfordert und dass an vielen Stellen kleine Fehler auftreten können, die es natürlich zu vermeiden gilt.

Spätestens bei der Prüfung zum ersten Dan muss diese Form zum Repertoire eines jeden Aikidoka gehören. Um keine Verzweiflung aufkommen zu lassen (siehe oben ...), hatte der Dan-Vorbereitungslehrgang im September beim TV Nauheim eben die Kata (die erste und auch gleich noch die zweite) zum Thema.

Unter der Leitung von Meister Michael Helbing (4. Dan) aus Niedernhausen, der sich erfreulicherweise mit diesem Wochenende aus einer Lehrpause zurckmeldete, nahmen mehr als 20 Teilnehmer die Katas in Angriff. Meister Helbing erklärte ruhig und verständlich,



Meister Michael Helbing, 4. Dan

wo die Besonderheiten der jeweiligen Kata und der einzelnen Techniken liegen und wie sich ihr Ablauf harmonisch zu einer Gesamtpräsentation fügen lässt. Dazu zeigte er zunächst jede einzelne Technik für sich und setzte sie danach fein säuberlich wieder zusammen. Dazwischen, quasi zur Auflockerung, gab es noch einige weitere prüfungsrelevante Techniken (Sumi-otoshi, Tenchi-nage, Kokyu-nage), sodass dieses rundum gelungene Trainingswochenende einen großen Schritt in der Vorbereitung auf die nächste – oder in der Nachbereitung der letzten – Dan-Prüfung darstellte. Der Lehrgang hat uns in dieser Hinsicht wirklich ein ganzes Stück weitergebracht!

Abschließend bleibt natürlich noch zu erwähnen, dass am Ende des Trainings auf den Gesichtern aller Teilnehmer und zum Glück auch des Trainers alles andere als Verzweiflung zu lesen war: Die Kata hat wieder neue Freunde gefunden!

*Hans Müller und Till Steiner,
SKV Mörfelden e. V.*



Aikidolehrgang in Kaltenkirchen mit Reiner Brauhardt

Am 22.11. und 23.11.2008 hatten wir Reiner Brauhardt, 8. Dan Aikido Kyoshi, zu unserem Vereinslehrgang nach Kaltenkirchen eingeladen. Es war das erste Mal, dass Reiner bei uns einen Lehrgang hielt, aber viele kannten ihn schon aus dem benachbarten Henstedt-Ulzburg, wo er regelmäßig zu Gast ist. Da unsere eigentliche Trainingshalle gerade renoviert wird, wurde auf die nahe liegende Dietrich-Bonhoeffer-Realschulhalle ausgewichen.

Durch die gute Organisation und die zahlreichen Helfern waren die Matten rechtzeitig transportiert und verlegt worden. Der Beginn der ersten Trainingseinheit war um 15 Uhr angesetzt. Da alle Teilnehmer

frühzeitig ankamen, wurden sie mit Tee, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen empfangen. Es waren 44 Teilnehmer aus Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein angereist.

Pünktlich waren alle Leute auf der Tatami und verbeugten sich vor der liebevoll gestalteten Kamiza. Nach einer freundlichen Begrüßung durch Reiner und einem kurzen Aufwärmtraining von Rolf Steenbock wurden Tenkan-Formen geübt, die bis hin zu schweißtreibenden Partnerübungen gingen. Dann wurden verschiedene Techniken wie z. B. Kote-gaeshi und Shiho-nage trainiert, wobei besonders viele Variationen abseits der Basistechniken gezeigt wurden. Sei es, dass man beim Shiho-nage zum Führen einen Ellenbogenhebel nutzt oder aus einem Yokomen-Angriff unter dem Schlag hindurchtaucht und Uke mit einem Kokyo-nage wirft.



Meister Reiner Brauhardt, 8. Dan

Nach 1,5 Stunden gab es eine Pause von 15 Minuten, in der man sich noch einmal mit Getränken und Kuchen versorgen konnte. Danach ging es mit dem Stab weiter. In einzelnen, kleinen Schritten wurde eine Kumi-jo geübt, um sie dann mit dem Partner auszuführen.

Danach gab es vielfältige Techniken mit dem Jo, sodass die 1,5 Stunden gefühls-

mäßig schnell vergingen. Im Anschluss freuten wir uns auf das gemeinsame Abendessen und genossen das leckere Buffet im China-Restaurant.

Am nächsten Tag ging es um 10 Uhr mit dem Bokken weiter. Nach kurzen Einweisungen in die grundsätzliche Arbeit mit dem Schwert ließ Reiner uns einige Partnerübungen ausführen. Anschließend wurden konkrete Techniken geübt und wir lernten, wie das Bokken eingesetzt wird, um die jeweilige Technik effizient auszuführen. Es folgten Techniken, bei denen Nage unbewaffnet dem Uke gegenüber stand, und zum Abschluss wurden komplett waffenlose Aikidotechniken trainiert.

Insgesamt war der Lehrgang sehr vielseitig ausgelegt, sodass alle Teilnehmer – vom Jugendlichen bis zum alten Hasen – auf ihre Kosten kamen. Reiner ging über die Tatami und verbesserte bei Bedarf die Techniken. Es wurde konzentriert gearbeitet, aber durch amüsante Bemerkungen von ihm herrschte eine lockere Atmosphäre. So hatte wahrscheinlich jeder auf diesem Lehrgang sein Aha-Erlebnis, alte und neue nette Bekanntschaften getroffen und wieder einiges dazugelernt.

Ich freue mich jedenfalls auf den nächsten Lehrgang mit Reiner und bin dabei bestimmt nicht der Einzige.

*Tim Warkentin,
Kaltenkirchener Turnerschaft e. V.*

道

Besuch aus England auf Danförderlehrgang

36 hochrangige Dan-Träger des DAB kamen am 8. und 9. November in Niedernhausen zum Danförderlehrgang zusammen. Außerdem gab es eine Premiere: Nigel Vaughan, 4. Dan aus England, hatte sich ebenfalls angemeldet und nahm zum großen Vergnügen der „Eingeborenen“ am DFL teil.

Morote-waza und Verkettungen wurden am Samstag und Sonntag von den Bundes-



Meister Karl Köppel, 7. Dan



Die Teilnehmer des Danförderlehrgangs in Niedernhausen

trainern vorgestellt. Die Teilnehmer waren mit Engagement und viel Spaß bei der Sache. Abgerundet wurde das Programm durch ein gemeinsames Abendessen (italienisch) und ein Abschlussbuffet am Sonntagmittag in der Schulcafeteria.

*Petra Schmidt,
AV Hessen e. V.*



Niedernhausen und Nauheim bei der Show der Kampfkünste

Der Aikido-Club Niedernhausen, verstärkt durch Dagmar Petigk und Christian Oppel von der Aikidoabteilung des TV Nauheim, präsentierte bei der zweiten Show der Kampfkünste in Niedernhausen (das Event hatte es vor vier Jahren schon einmal gegeben) Aikido vor immerhin mehreren hundert Zuschauern.

Gleich als erste kamen wir „Harmonischen“ dran und wir hatten alles dabei: Die Niedernhausener Jugend zeigte Fallschule und Grundtechniken. Udo Dittrich und Andreas Eller zeigten die 1. Kata synchron zu der zweiten Kata, vorgestellt von Michael Helbing und Petra Schmidt (soll sehr gut ausgesehen haben, von innen war's o.k.).

Manfred Jennewein zeigte Techniken gegen unbewaffnete Angreifer und solche

mit einem Messer. Dagmar Petigk und Christian Oppel brachten den Leuten den Jo näher und abschließend zeigten Michael Helbing und Petra Schmidt noch Verteidigungen gegen Schwertangriffe – und diesmal hat's geklappt: Es gab tatsächlich einen kleinen Run von Interessenten nach der Show.



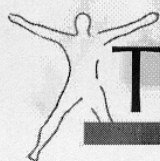
Außerdem hat es Spaß gemacht, Aikido zu präsentieren, und die Jugendlichen sind zu Recht ganz stolz auf sich.

*Petra Schmidt,
AV Hessen e. V.*



Herzlich willkommen, bei Ihrem neuen freundlichen online-Versandhaus für Kampfsportartikel!

Wir bieten Ihnen namhafte Marken in bewährter Qualität – und das zu besonders günstigen Preisen. Schauen Sie doch einmal vorbei, unter WWW.TENNOSPORT.DE können Sie sich von unseren Leistungen – besonders für Vereine – unverbindlich informieren.



TENNOSPORT

Mengenrabatt gibt es schon ab 75,00 EUR

Sie finden uns im Internet unter:
WWW.TENNOSPORT.DE

Ude-osae (Ikkyo)

**von Dr. Thomas Oettinger, 5. Dan,
Mitglied der Techn. Kommission**

Der Ude-osae ist eine Technik, die üblicherweise als einfach angesehen wird, weil sie als eine der ersten Formen unseres Prüfungsprogramms gelehrt wird und auch klassisch als 1. Form (Ikkyo) überliefert ist. Bei längerer Beschäftigung damit stellt man jedoch fest, dass eine nachlässige Ausführung bald zu Misserfolgserlebnissen führt.

Dies ist darin begründet, dass man beim Ikkyo keinen „Reservegriff“ am Handgelenk hat (wie bei Kote-mawashi oder Kote-hineri), mit dem man Unsauberkeiten nachträglich noch ausgleichen kann. Der Ikkyo lebt vom sauberen Einsatz der Togatana, die tatsächlich wie ein Schwert von oben nach unten schneiden soll, und von der korrekten Richtung des Impulses, der vom Zentrum auf den Uke übertragen wird.

Auch der Angriff Ushiro-ryote-tori bereitet vielen Schülern Probleme. Es ist ein unwillkürlicher Reflex, nach dem ersten Griff möglichst rasch unter dem Fassarm Ukes durchzutauchen, womit man jedoch die Bewegung der Technik zerstört.

Stattdessen übernimmt Nage sofort nach dem ersten Fassangriff die Führung, indem er das gegriffene Handgelenk an den Ort der größten eigenen Kraft und Spannung (also vor das eigenen Zentrum) bringt und dort die eigene Togatana aufstellt. Dies führt bei Uke zu zwei Effekten: Zum einen wird durch die Drehung von Nages Handgelenk der Fassarm Ukes nach oben gedreht und gibt einen Raum frei (eine Art bogenförmiges Tor), den Nage später zum Durchtauchen nutzen kann. Zum anderen wird Uke um Nage herum beschleunigt, wodurch er über sein ursprüngliches Ziel (nämlich in den Rücken von Nage zu kommen) hinauschießt.

Während Uke gedanklich noch beim Fassen der zweiten Hand ist, unterstützt Nage dort die weitere Führung durch seine

zweite Togatana, welche mit ihrer Schneidbewegung die Gleichgewichtsbrechung Ukes unterstützt. Hierbei führt die innere Hüfte Nages (im Beispiel die rechte; Abb. 3 bis 5) eine schwingend-kreisende Bewegung aus: erst in Verlängerung der Angriffsbewegung nach vorn, dann etwas tiefer zurück (Ukes Gleichgewicht wird gestört, Nage taucht unter dem Arm durch), schließlich nach fester Kontrolle des Ellbogengelenkes von der Ellenbeuge aus wieder nach vorn (Übertragung des Zentrumsimpulses auf den Angreifer).

Ein wichtiges Element der Gleichgewichtsbrechung ist ein ausreichender Abstand zu Uke während des Durchtauchens. Wenn Ukes Arm zu eng nach hinten gebracht wird, besteht die Gefahr, dass Nage umklammert wird; weiterhin erfolgt die Führung dann zu nahe bei Ukes Standfläche, was dieser evtl. ausgleichen kann. Die Bewegungsenergie muss also etwas nach seitlich abgeleitet werden, um den Angreifer aus seinem eigenen Zentrum herauszuführen. Dies ist auch eine gute Methode beim späteren Ablegen, falls sich Uke zu energisch über seiner Standfläche abstützt.

Nage gewinnt ein gutes Maß für den richtigen Abstand beim Durchtauchen, wenn er die Arme seitlich wölbt und beim kreisförmigen Zurücknehmen des inneren Beines in der Lage ist, Uke mit der inneren Togatana einen Atemi seitlich gegen den Rumpf zu versetzen (Abb. 10). Wird dieser Atemi tatsächlich ausgeführt, knickt der Angreifer etwas nach vorn ein, was ebenfalls der gewünschten Bewegungsrichtung entspricht.

Auf jeden Fall darf man Uke bei diesem Durchtauchen nicht unnötig aufrichten. Stattdessen werden Nages Hände vor dem Zentrum möglichst tief gehalten. Die Führung des zuerst greifenden Armes durch Nages Togatana (hier die linke) entlädt die Spannung, die sich durch die versuchte Umklammerung gebildet hat, aus der Bewegung heraus deutlich nach unten. Der innere Arm Nages übernimmt rasch die Kontrolle am Ellbogengelenk, sodass Uke sein verlorenes Gleichgewicht nicht mehr wiederfindet.

道



(1) Sofortiges und aktives ...



(2) ... Übernehmen der Führung



(3) Uke wird in seiner Bewegung noch beschleunigt, ...



(4) ... bis das Gleichgewicht gestört ist.



(5) Durch den Zentrumseinsatz Nages wird ...



(6) ... das Gleichgewicht Ukes vollends gebrochen.



(7)



(8)



(9) Haltegriff am Boden



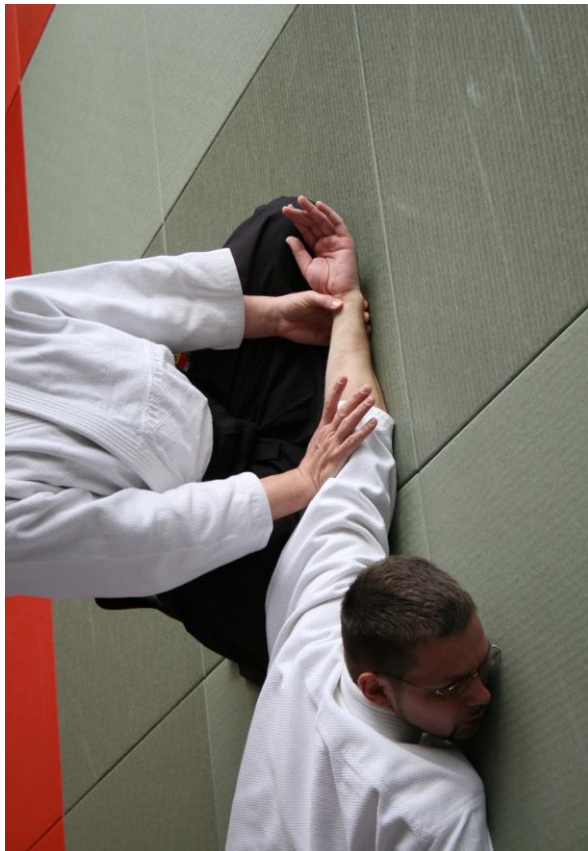
(10) Maß für den richtigen Abstand beim Durchtauchen



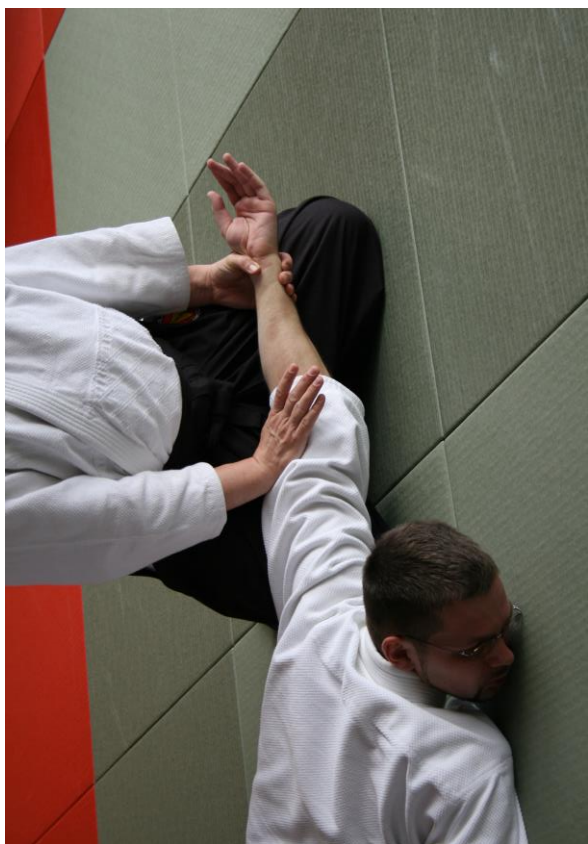
(11) Führung durch die Tegatana ...



(12) ... und die Kontrolle am Ellbogengelenk



(14) ... bei unverändert aufrechter Haltung Nages.



(13) Das Öffnen der Knie führt zum Absenken des Zentrums ...



Kinder- & Jugendseite

Marshmallows und Bokken

Endlich. Es war Zeit für unseren lang erwarteten Lehrgang. Dafür musste es aber erst einmal nach Oberseelbach bei Niedernhausen gehen. Doch den Weg nahmen wir gerne auf uns, denn uns erwarteten ein junger französischer Meister, eine Nachtwanderung und ganz viel Spaß. Wir, acht Aikidoka und ein Betreuer, machten uns daher am Samstagnachmittag (29.11.) auf den Weg Richtung Niederhausen. Etwa 80 weitere Jugendliche und Betreuer waren schon da und so konnten wir schnell noch helfen, die Matten aufzubauen, und verstauten dann unser Gepäck.

Um 15 Uhr standen wir dann auch schon auf der Matte und konnten unseren Meister Nicolas Blaise von der Fédération d'Aikido Traditionnel begrüßen. Nicolas kam nicht alleine zu diesem Lehrgang. Neben Thierry, seinem Uke, durften wir auch Paul Froehly willkommen heißen, den wir auch schon vor kurzem bei einem Lehrgang in Mörfelden erleben durften.

Paul erzählte uns einige Dinge, die ein bisschen mehr Licht in die teilweise doch sehr unterschiedliche Art und Weise, Aikido zu praktizieren, brachte: In seinem Dojo sei es Tradition, dass der Schüler neben dem Studium des Aikido auch parallel das Studium des Katana durchführe. So erhalten alle Schüler/Meister immer zwei Graduierungen – Thierry 4. Kyu Aikido und 4. Kyu Katana und Nicolas 1. Dan Aikido und 1. Dan Katana. Und so sollte das



Thema Bokken (Katana) auch die nächsten zwei Tage bestimmen.



Meister Nicolas Blaise,
1. Dan Aikido und Katana

Für viele Kids war es das erste Mal, dass sie mit einem Holzschwert konfrontiert wurden. Trotzdem, oder gerade deshalb, hat es super viel Spaß gemacht, neue Bewegungen auszuprobieren und natürlich den einen oder anderen Star-Wars-Kampf fast originalgetreu auszutragen.



Nach einem üppigen Abendessen (es gab leckere Pizza und Obst) ging es dann auch schon in den Wald zur Nachtwandlung, die mit einem Lagerfeuer gemütlich ausklang. Da durften geröstete Marshmallows, begleitet von heißem Punsch, natürlich nicht fehlen. Für die Erwachsenen gab es bei den durchaus frostigen Temperatu-

ren auch einen kleinen Warmmacher, denn bei ca. 400 Meter über dem Meer hat es einfach ein paar Grad weniger als in der Frankfurter Gegend, und so sollte niemand Durst leiden und/oder Kälte ertragen. Hat auch ganz gut geklappt.

Ein weiteres Highlight war das abendliche Naschen, das nur unter Zuhilfenahme von Esstäbchen erlaubt war. Ein M&M mit den Stäbchen zu fischen ist schon eine Kunst für sich, der anschließende Genuss als Belohnung entschädigte aber entsprechend. Nach einer fast störungslosen Nacht konnten wir es dann auch kaum abwarten, am nächsten Morgen weitere Bokkenübungen gemeinsam mit unserem Meister zu absolvieren.



Anfänglich noch ein bisschen träge, dafür aber später mit umso mehr Elan, vertieften wir unser Wissen weiter und waren am Ende sogar in der Lage, den Anfang einer Bokken-(Katana-)Kata in den ersten fünf Zügen durchzuführen. Alles in allem ein tolles Wochenende, das Hunger auf mehr gemacht hat.

Vielen Dank auf jeden Fall an Thomas Eichhorn in seiner Funktion als Jugendwart des AVHe und allen Helferinnen und Helfern. Ein besonderer Dank auch an Petra Schmidt, die uns durch ihre simultane Übersetzung davor bewahrt hat, unser eingestohenes Schulfranzösisch auskramen zu müssen. Super. Ihr habt alle einen tollen Job gemacht.

Die TGS Walldorf sagt danke.

Christian Freitag,
TGS Walldorf e. V.



**1. Bundeswochenlehrgang
für Jugendliche ab 14 Jahren ab 4. Kyu
vom 10. bis 15. April 2009 in Buchschwabach
(Lehrgang mit Prüfungsmöglichkeit)**

neu

Veranstalter und Ausrichter: die Jugend des Deutschen Aikido-Bundes e. V.

Lehrer: Leonhard Beck und Brigitte Hable, 2. Dan Aikido

Lehrgangsleiter: Leonhard Beck, Bundesreferent Jugend,
Crailsheimer Straße 4, 90574 Roßtal-Buchschwabach;
Tel. 09127 / 90 20 60; Handy 0179 / 5122254; E-Mail leo.beck@t-online.de

Lehrgangsort: Budo Sport, Crailsheimer Str. 4, 90427 Roßtal-Buchschwabach, Navigationsziel: Stuttgarter Straße; wunderschönes neues Dojo mitten in der Natur

Teilnahmeberechtigt: Alle Aikidoka des DAB zwischen 14 und 18 Jahren ab Orangegurt. Betreuer auf Anfrage. Es besteht eine Teilnehmerbegrenzung auf 20 Personen. Von den Teilnehmern werden Teamfähigkeit und gute Grundkenntnisse im Aikido (Fallschule) vorausgesetzt.

Zeitplan: Anreise Freitag bis 16 Uhr, erste Lehreinheit 19 Uhr. Der weitere Zeitplan wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben. Abreise am Mittwoch nach dem Frühstück bzw. nach dem Mittagessen.

Lehrstoff: Sportliche Jugendbildung durch Aikido und alles, was dazu gehört, in Theorie und Praxis. Täglich mindestens zwei Trainingseinheiten, Inhalt nach Maßgabe der Lehrer, Waffentraining. Vermittlung der sieben Tugenden der Samurai (Aufrichtigkeit, Mut, Güte, Höflichkeit, Wahrhaftigkeit, Ehre, Pflicht). Außerdem: Lagerfeuer, Nachtwanderung, Aikidofilme, gemeinsames Kochen (und Abspülen), Geschichte und Geschichten. Meditation und Atemtechniken usw. Freunde gewinnen!

Wer eine Einverständniserklärung seines Trainers mitbringt, kann auch Prüfungen ablegen (bitte vorher mitteilen, damit Prüfer organisiert werden können).

Lehrgangsgebühr: 150 € pro Jugendlicher/Betreuer. Damit sind alle Kosten inkl. Übernachtung, Verpflegung etc. abgedeckt. Überweisung erst nach Teilnahmebestätigung, siehe unten.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist aus organisatorischen und versicherungstechnischen Gründen nur nach schriftlicher Anmeldung durch den zuständigen Verein/die Abteilung beim Lehrgangsleiter möglich. Bitte angeben: Name, Vorname, Alter und Kyu-Grad sowie Adresse und Telefonnummer. Die Teilnahme wird durch den Lehrgangsleiter bis zum 31. März 2009 bestätigt! Anreisende ohne diese Bestätigung können nicht aufgenommen werden! Mit der Teilnahmebestätigung werden eine Informationsschrift für die Eltern und ein Rücklaufzettel „Erklärung der Eltern“ zugesandt. Ebenso werden dann die Zahlungsbedingungen mitgeteilt. Teilnehmen kann auch nur, wer vorher überwiesen hat.

Meldeschluss: Die Anmeldung ist bis **spätestens 15. März 2009** erforderlich. Unvollständige oder verspätet eingehende Meldungen werden nicht akzeptiert.

Besonderheiten: Es sind Aktionen in der freien Natur geplant. Übernachtet wird auf der Matte.



Die Jugend des Deutschen Aikido-Bundes wünscht viel Spaß und Erfolg.

*Leonhard Beck,
Bundesreferent Jugend Aikido und Lehrgangsleiter*

Einladung zum 6. Jugendtrainer-Workshop auf Bundesebene am 9. und 10. Mai 2009 in Buchschwabach

Veranstalter: die Jugend des Deutschen Aikido-Bundes e. V. (DAB)

Lehrer: verschiedene Fachreferenten

Lehrgangsleiter: Leonhard Beck, Bundesreferent Jugend,
Crailsheimer Straße 4, 90574 Roßtal-Buchschwabach;
Tel. 09127 / 90 20 60; Handy 0179 / 5122254; E-Mail leo.beck@t-online.de

Lehrgangsort: Budo Sport, Crailsheimer Str. 4, 90427 Roßtal-Buchschwabach, Navigationsziel: Stuttgarter Straße; wunderschönes neues Dojo mitten in der Natur

Teilnahmeberechtigt: alle Kinder-/Jugendtrainer und -trainerinnen des DAB ohne Alters- und Gürtelbeschränkung

Lehrstoff: Gerne werden Themen aufgegriffen, die bis zum Meldeschluss eingereicht werden. Der Workshop ist eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und zu informieren, Gleichgesinnte zu treffen und anderen über die Schulter zu schauen.



Es werden aktuelle Informationen zum Thema Jugend, zu Mitgliederzahlen pro Bundesland, Entwicklungstendenzen der Mitglieder, zur Organisationsstruktur der Jugend und zur Jugendordnung gegeben. Wir erarbeiten eine Strategie zur Neuwerbung von Mitgliedern, wir diskutieren über kinder- und jugendspezifische Problematiken und Lösungen. Wir informieren über die Möglichkeit der Förderung durch die Deutsche Sportjugend und über die Arbeit des DAB-Jugendvorstandes. Natürlich wird ein großer Teil der Zeit auf der Matte verbracht mit interessanten Übungen zum Thema Spiel, Trainingsgestaltung, Spaß, altersgerechter Umgang und rechtliche Zusammenhänge. Wir werden auch über die Projekte Aikido-Comic, Aikido-Kalender 2010 und Mitgliederwerbung diskutieren sowie Arbeitsgruppen ins Leben rufen.

Die Teilnehmer profitierten in den Workshops zuvor immer von den Anregungen und Hilfestellungen für das eigene Training. Der Workshop macht auch einfach nur Spaß.

Am Abend des 9. Mai 2009 findet die **DAB-Jugendvollversammlung** statt (s.u.), bei der Neuwahlen des Jugendvorstands durchgeführt werden. Es besteht also die Möglichkeit, sich als Kandidat/Kandidatin vorzustellen und Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung der Jugendarbeit im DAB einzubringen.

Zeitplan:

Samstag, 09.05.2009: bis 14 Uhr Anreise, 14.30 Uhr Lehrgangsbeginn, ca. 19 Uhr gemeinsames Abendessen, danach gemeinsamer Abend mit Open End bzw. Jugendvollversammlung

Sonntag, 10.05.2009: gemeinsames Frühstück, anschließend Workshop bis 12 Uhr

Lehrgangsgebühr: 12 Euro

Unterkunft: Die Übernachtung im Dojo ist möglich und gewünscht.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist aus organisatorischen und versicherungstechnischen Gründen nur nach schriftlicher Anmeldung durch den zuständigen Verein/die Abteilung beim Lehrgangsleiter unter Angabe von Name und Vorname möglich.

Meldeschluss: Die Anmeldung wird bis **spätestens 13. April 2009** erwartet. Unvollständige oder verspätet eingehende Meldungen erschweren die Planung und Vorbereitung außerordentlich und sollten bitte vermieden werden.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine fröhliche Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang!

Der Lehrgang wird als Lehrgang für die Verlängerung der Fachübungsleiter-/Trainer-Lizenz C anerkannt.

*Leonhard Beck,
Bundesreferent Jugend Aikido und Lehrgangsleiter*

Einladung zur 2. Jugendvollversammlung des DAB am 9. Mai 2009 in Buchschwabach

Im Rahmen des 6. Jugendtrainer-Workshops auf Bundesebene am 9. und 10. Mai 2009 in Buchschwabach führt die DAB-Jugend die zweite Jugendvollversammlung durch. Es wäre daher zweckmäßig und sachdienlich, wenn die Delegierten bereits am Workshop teilnehmen könnten. Aikidoka, die sich zur Wahl in den Jugendvorstand stellen, hätten dabei die Gelegenheit, sich vorzustellen. Grundsätzliche Angelegenheiten könnten schon vorab besprochen werden.

Teilnehmer: Eingeladen sind die Delegierten der Jugend der Aikido-Landesverbände und der Jugendvorstand. Die namentliche Meldung der Delegierten muss spätestens drei Wochen vor der Jugendvollversammlung dem Bundesreferenten Jugend des DAB vorliegen.

Delegierte können sein: die Jugendleiter der Landesverbände oder andere Personen, die von der Jugend der Landesverbände (vertreten durch den Jugendleiter) zu dieser Vollversammlung schriftlich delegiert werden.



Veranstaltungsort: Budo Sport, Crailsheimer Straße 4, 90427 Roßtal-Buchschwabach, Navigationsziel: Stuttgarter Straße

Leitung: Leonhard Beck, BJA, Crailsheimer Straße 4, 90574 Roßtal-Buchschwabach; Tel. 09127 / 90 20 60; Handy 0179 / 5122254; E-Mail jugend@aikido-bund.de

Zeitplan:

Samstag, 09.05.2009: ca. 19 Uhr gemeinsames Abendessen, danach um ca. 19.45 Uhr Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Bericht des Jugendvorstandes des DAB
2. Entlastung des Jugendvorstandes des DAB
3. Wahl des Jugendvorstandes, bestehend aus
 - a. vier Vertreterinnen bzw. Vertretern der Jugend der Mitgliedsorganisationen, mindestens zwei dürfen zum Zeitpunkt der Wahl nicht älter als 26 Jahre alt sein. Minderjährige müssen vor der Wahl eine Einverständniserklärung der Eltern vorweisen können. Jeder Landesverband hat je angefangene 100 Mitglieder eine Stimme auf Basis der letzten Stärkemeldung des DAB.
 - b. dem Bundesreferenten Jugend des DAB
4. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
Anträge können nur von der Jugend der Mitgliedsorganisationen des DAB und vom Präsidium des DAB gestellt werden. Sie sind fünf Wochen vor Tagungsbeginn an den Bundesreferenten Jugend zu senden, da sie spätestens drei Wochen vor der Versammlung an die Jugend der Landesverbände verschickt werden müssen. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Vollversammlung mit einfacher Mehrheit die Dringlichkeit anerkennt.
5. Beschlussfassung zu grundsätzlichen Angelegenheiten
6. Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeiten des Jugendvorstandes
7. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und den Haushaltsvoranschlag (Zeitraum 4 Jahre)

*Leonhard Beck,
Bundesreferent Jugend Aikido*

SAMURAI CAMP

**Bundeslehrgang für Kinder und Jugendliche
vom 16. – 21.08.2009 in Grömitz an der Ostsee**

Veranstalter: die Jugend des Deutschen Aikido-Bundes e. V.

Ausrichter: Aikido-Verband Schleswig-Holstein e. V.

Lehrgangsführerin: Lilo Schümann, Jugendleiterin des AVSH,
Stormarnring 17, 24576 Bad Bramstedt, Tel. 04192 / 9249, E-Mail: jl@aikido-sh.de

Lehrgangsort: Jugendzeltlager Wetzlar in 23743 Grömitz, Lenster Strand, Mittelweg 132.
Ihr werdet in 10-Personen-Zelten untergebracht.

Lehrer: Lilo Schümann, 2. Dan, Patrick David, 2. Dan, sowie Teamer

Betreuer: Erfahrene Betreuerinnen und Betreuer sind rund um die Uhr für euch da.

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka von 9 bis 16 Jahren, Teamer-Assistentinnen und -Assistenten bis 18 Jahre nach Absprache mit der Lehrgangsleitung

Zeitplan:

Sonntag, 16.08.2009: Anreise bis 12.30 Uhr, Mittagessen um 13 Uhr im Speisesaal

Freitag, 21.08.2009: Ende um 9.30 Uhr nach dem Frühstück

Lehrstoff: Sportliche Jugendbildung durch Aikido in Theorie und Praxis, Wandeln auf den Spuren der Samurai, Aiki-jo, Aiki-ken, Kalligraphie, Origami, Bogenschießen, Baden in der Ostsee, Beach-Volleyball, Strandwandern, Besuch des Hansaparks, viele Spiele, Grillen, Bergfest, Geisternacht, Geocaching, Schachspiel, Zelt- und Lagerleben und alles, was dazu gehört, neue Freunde finden und bekannte wieder treffen.

Lehrgangsgebühr: Überweisung von 116,- € für Verpflegung, Zeltunterkunft und Programm bis zum 31.03.2009 auf das Konto der Jugend des AVSH, Konto-Nr. 10144150, BLZ 20069130, Verwendungszweck: SC09 + Name des Kindes

Anmeldung: bis zum 31.03.2009 per Anmeldeformular bei Lilo Schümann. Aus versicherungstechnischen Gründen können nur Meldungen über den Verein oder die Abteilung des Vereins entgegengenommen werden. Die Eltern werden gebeten, die Elternerklärung auszufüllen und bis 31.03.2009 an Lilo Schümann per E-Mail oder per Post zu senden. Besonderheiten der Kinder sind unbedingt anzugeben. Teilnahmebegrenzung auf 120 Kinder/Jugendliche.

Achtung! Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, erfolgt nur dann eine Benachrichtigung, wenn eine Teilnahme nicht möglich sein sollte. In diesem Fall erfolgt spätestens bis 24.04.2009 eine Absage. Eingegangene Geldbeträge werden im Falle einer Absage sofort zurück überwiesen!

Anreise: Eine Anfahrtsskizze findet ihr unter www.avsh.de. Bitte spricht die Jugendleiter/-innen eurer Vereine/Verbände auf die Organisation von Fahrgemeinschaften an.

Organisatorische Details: Alle Formblätter (inkl. Elternklärung), den Packzettel und Empfehlungen sowie Berichte früherer Samurai-Camps mit Fotos findet ihr unter www.avsh.de.

Die Jugend des Deutschen Aikido-Bundes wünscht viel Spaß und rege Beteiligung aus allen Bundesländern.

Hallo Trainerinnen und Trainer!
Zeigt Engagement für eure Kinder und organisiert eine Reise in den Norden!

Leo Beck,
Bundesreferent Jugend Aikido

Lilo Schümann,
Lehrgangsführerin



Aikido-Telegramm

Clausen, Thomas	<i>TSV Grömitz</i>
Hirte, Wilhelm	<i>SG Wolbrechtshausen</i>
Kage, Karsten	<i>Lübecker JC</i>
Hegedüs, Ines	<i>Aikido Flughafen FFM</i>
Hohm, Jürgen	<i>Aikido Flughafen FFM</i>
Rüther, Florian	<i>MTV Gießen</i>
Stein, Sabine	<i>AC Niedernhausen</i>

Gratulation!

Am 11. und 12. Oktober 2008 haben eine ganze Reihe von Aikidoka Prüfungen zu neuen Dangraden abgelegt. In Hamburg bestand die Prüfungskommission aus Alfred Heymann (Vors.), Ulrich Schümann sowie Eckhard Claaßen und in Knittlingen aus Martin Glutsch (Vors.), Werner Notheis und Michael Helbing. Danke an die Prüfer und die ausrichtenden Vereine.

Wir gratulieren herzlich:

zum 5. Dan:

Zieger, Roger *AC Spandau*

zum 4. Dan:

Kuttler, Frank *1. Bruchsaler BC*

zum 3. Dan:

Alzner, Egon *1. Bruchsaler BC*
 Freiburger, Beate *1. Bruchsaler BC*
 Weindl, Andreas *1. Bruchsaler BC*
 Greisert, Karsten *Seishinkan Köpenik*
 Helmich, Beate *KSV Herne*
 Lucka, Mario *SV Leipziger Löwen*

zum 2. Dan:

Ackermann, Simon *A.u.K.V. Augsburg*
 Salfer, Ralf *TSV M-Milbertshofen*
 Wurfer, Robert *AV Esslingen*
 Pfaff, Carsten *Einbecker SV*
 Ravenschlag, Laura *BG Schwerte*

zum 1. Dan:

Bender, Wilhelm *AC Spandau*
 Bischoff, Michael *Lübecker JC*

ZT in Hessen

Die Zentraltrainings des Aikido-Verbandes Hessen werden ab September 2009 in Niedernhausen stattfinden. Die Anfangszeit wird sich um 30 Minuten nach hinten verschieben, also auf 15.30 Uhr.

FrauenSportWochen 2009

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ruft in Kooperation mit seinen Mitgliedsverbänden und dem Bundesgesundheitsministerium erneut zu FrauenSportWochen auf. Das Motto lautet „Frauen gewinnen – für Bewegung und Gesundheit“. Der Aktionszeitraum läuft vom 15. Mai bis zum 15. September 2009.

Die Kampagne soll Mädchen und Frauen mit Schnupperangeboten zu mehr Bewegung motivieren. Das Angebot richtet sich insbesondere an Sportneu- und -wiedereinsteigerinnen und stellt eine Chance dar, Mitglieder zu gewinnen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

www.dosb.de/de/sportentwicklung/frauen-im-sport/themenfelder/frauensportwochen
 oder www.die-praevention.de

Interessierte Vereine können sich ab sofort melden.

Gewalt gegen Frauen – nicht bei uns

Zum Internationalen Frauentag 2008 führte der DOSB mit den Kampfsportverbänden eine Kampagne unter dem Motto „Gewalt gegen Frauen – nicht bei uns“ durch. Auch DAB-Vereine machten dabei mit.

Der DOSB bedankte sich für unser Engagement. Die Resonanz und die öffentliche Wahrnehmung in den Medien hätten gezeigt, dass damit ein gesellschaftlich wichtiges Projekt gestartet worden sei.

Die Aktion wird im Jahre 2009 zum Internationalen Tag der Gewalt gegen Frauen am 25. November 2009 fortgesetzt. Interessierte Vereine sollen um diesen Termin herum wieder bundesweit Schnupperkurse im Bereich „Selbstbehauptung/Selbstverteidigung“ für Frauen und Mädchen anbieten.

Aktuelle Informationen gibt es im Internet unter: www.aktiongegengewalt.dosb.de



Wichtige Termine

20. Januar 2009: Meldeschluss für den Bundeslehrgang des DAB vom 27. Februar – 1. März 2009 in Malente

1. März 2009: Meldeschluss für den Bundeslehrgang des DAB am 4./5. April 2009 in Frankenthal

28. Februar 2009: Meldeschluss für den Trainer-Fortbildungslehrgang vom 17. – 19. April 2009 mit G.U.T.-Do-Einführungslehrgang in Frankfurt/M.

28. Februar 2009: Meldeschluss für den Fachlehrgang 1 der Ausbildung zum Aikido-Trainer C vom 19. – 24. April 2009 in Frankfurt/M.

1. März 2009: Redaktionsschluss für aikido aktuell 2/2009

5. April 2009: Meldeschluss für den Bundeslehrgang des DAB am 9./10. Mai 2009 in Reutlingen

10. April 2009: Meldeschluss für den Internationalen Aikido-Pfingstlehrgang vom 30. Mai – 1. Juni 2009 in Heidenheim



Anschriften aktuell

Anschriftenänderungen

(Änderungen sind kursiv gesetzt!)

Aikido-Verband BW e.V.

Aikido-Gemeinschaft Heidelberg e.V.,
Wilma Strothenke, *Langgewann 9,*
69121 Heidelberg; *Tel. 06221 / 7259774*
agheidelberg@gmx.de

Aikido-Verband HH e.V.

BKSV Goliath von 1903 e.V.,
Joachim Eiselen, Lohe 23b,
22941 Bargteheide; *Tel. 04532 / 283712*
j.eiselen@web.de

Aikido-Verband NI e.V.

USC Clausthal-Zellerfeld e.V.,
Robert Martl, Hirschler Weg 1,
38678 Clausthal-Zellerfeld;
Tel. 0176 / 22511845
aikido@usc-clausthal.de

Einladung zum Trainer-Fortbildungslehrgang vom 17. – 19. April 2009 in Frankfurt/M. mit G.U.T.-Do-Einführungslehrgang

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: Aikido-Verband Hessen e.V.

Lehrer: Bundesreferent Lehrwesen, Dr. Thomas Oettinger u. a.

Lehrgangsleiter: Ulrich Schümann, Stormarnring 17, 24576 Bad Bramstedt;
Tel. 04192 / 9249, E-Mail: lehrwesen@aikido-bund.de

Lehrgangsort: Landessportschule Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt/M.;
Tel. 069 / 6789-0; www.landessportbund-hessen.de/bereiche/sportschulen-tagungsstaetten/frankfurt.html

Teilnahmeberechtigt: Inhaber der Übungsleiter-Fachlizenz Aikido des DAB (mit Vorrang für Inhaber, deren Lizenz 2009 ausläuft). Für eine Lizenz-Verlängerung sind noch die weiteren Voraussetzungen der OTC-DAB (Abschnitt 4.4.2) zu erfüllen. Teilnehmer am G.U.T.-Do-Einführungslehrgang müssen neben der Trainer-C-Lizenz zusätzlich die ÜL-Lizenz P „Sport in der Prävention“ haben.

Lehrstoff: Vertiefung und Erweiterung von Themenbereichen gemäß OTC-DAB etc, Einführungslehrgang G.U.T.-Do (unter der Voraussetzung einer genügend großen Teilnehmerzahl)

Zeitplan:

Freitag, den 17.04.2009: bis 16.30 Uhr Anreise, anschließend Erledigung der Formalitäten, 18 Uhr Abendessen, 19.00 bis 20.30 Uhr Unterricht. Der weitere Zeitplan wird bei Lehrgangsbeginn verteilt.

Samstag, den 18.04.2009: Unterricht in Theorie und Praxis

Sonntag, den 19.04.2009: Unterricht in Theorie und Praxis, Abreise nach dem Mittagessen

Leistungen: Der Deutsche Aikido-Bund übernimmt die Kosten für die Lehrer, den Lehrgangsleiter und die Organisation des Lehrganges.

Lehrgangsgebühr: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Bei Besuch des G.U.T.-Do-Einführungslehrgangs betragen die Gebühren für die G.U.T.-Do-Materialien 25 Euro.

Unterkunft: Die Teilnehmer werden in der Sportschule untergebracht und gepflegt. Die Kosten hierfür sind auf das Konto DAB-BLA Nr. 137782 bei der Raiffeisenbank Bad Bramstedt (BLZ 200 691 30) zu überweisen und betragen voraussichtlich 90 €/Person im 2-Bett-Zimmer, soweit in der Teilnahmebestätigung kein anderer Betrag genannt wird. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhöhen sich die Übernachtungskosten um 10 €/Nacht.

Verpflegung: Für Teilnehmer, die keine Unterkunft in Anspruch nehmen wollen, besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Verpflegung in der Sportschule.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben), Überweisung

der Unterbringungskosten bis zum Anmeldeschluss und schriftlicher Bestätigung möglich. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Verein, Aikido-Landesverband, Aikido-Grad, Lizenznummer, Gültigkeitsdauer der Lizenz.

Meldeschluss: Die Anmeldung und Überweisung der Kosten werden bis **spätestens 28. Februar 2009** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am Trainer-Lehrgang teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird um sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB

Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB

Ulrich Schümann,
Bundesreferent Lehrwesen

Einladung zum Fachlehrgang 1 der Ausbildung zum Aikido-Trainer C vom 19. – 24. April 2009 in Frankfurt/M.

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: Aikido-Verband Hessen e.V.

Lehrer: Bundesreferent Lehrwesen u. a.

Lehrgangsleiter: Ulrich Schümann, Stormarnring 17, 24576 Bad Bramstedt;
Tel. 04192 / 9249, E-Mail: lehrwesen@aikido-bund.de

Lehrgangsort: Landessportschule Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt/M.;
Tel. 069 / 6789-0; www.landessportbund-hessen.de/bereiche/sportschulen-tagungsstaetten/frankfurt.html

Teilnahmeberechtigt: Aikidoka, die

- in einem dem DOSB angeschlossenen und Aikido treibenden Verein Mitglied sind,
- sich zur Ausbildung zum Aikido-Trainer C über ihren Verein und ihren Aikido-Landesverband beim Bundesreferenten Lehrwesen des DAB (Lehrgangsleiter) angemeldet haben,
- den geforderten Kostenbeitrag (Lehrgangsgebühr gem. Ziff. 4.2.6 OTC-DAB und Unterbringungskosten, siehe unten) auf das Lehrgangskonto überwiesen haben,
- mindestens den 1. Kyu Aikido besitzen und das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- eine Empfehlung des zuständigen Vereines vorlegen können,
- die sportartübergreifende Basisqualifizierung (30 LE) nachweisen können oder in Kürze abschließen werden.

Lehrstoff: gemäß Themenkatalog der OTC-DAB für den Fachlehrgang 1

Zeitplan:

Sonntag, den 19.04.2009: bis 16.30 Uhr Anreise, anschließend Erledigung der Formalitäten, 18 Uhr Abendessen, danach Unterricht gem. Unterrichtsplan

Freitag, den 24.04.2009: Abreise nach dem Mittagessen

Leistungen: Der Deutsche Aikido-Bund übernimmt die Kosten für die Lehrer, den Lehrgangsteilnehmer und die Organisation des Lehrganges. Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Unterkunft: Die Lehrgangsteilnehmer werden in der Sportschule untergebracht und gepflegt. Die Kosten hierfür sind auf das Konto DAB-BLA Nr. 137782 bei der Raiffeisenbank Bad Bramstedt (BLZ 200 691 30) zu überweisen und betragen voraussichtlich 345 €/Person im Zweibettzimmer bzw. 395 € für Angehörige anderer Verbände. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhöhen sich die Übernachtungskosten um 10 €/Nacht.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsteilnehmer und schriftlicher Bestätigung möglich (Anschrift siehe oben). Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Verein, Aikido-Landesverband, Aikidograd, Geburtsdatum und -ort und Nachweis über den Besuch des Grundlehrganges.

Meldeschluss: Anmeldung und Überweisung der Kosten werden bis **spätestens 28. Februar 2009** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am Fachlehrgang 1 teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird sofortige Mitteilung an den Lehrgangsteilnehmer erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden. Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Ulrich Schumann,
Bundesreferent Lehrwesen*

Einladung zum Bundeslehrgang des DAB am 9./10. Mai 2009 in Reutlingen

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: TSG Reutlingen, Abt. Aikido e.V.

Lehrer: Alfred Heymann, 7. Dan, Bundestrainer

Lehrgangsteilnehmer: Uwe Neumann, Blockäckerstr. 37, 72760 Reutlingen;
Tel. 07121 / 210281

Lehrgangsort: Rennwiesen-Sporthalle, Moltkestr. 41, 72764 Reutlingen

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu mit gültigem Aikido-Pass. Gäste aus anderen Verbänden ab 1. Kyu sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Stabkata, Stabtechniken, Sumi-otoshi, Rest nach Maßgabe des Lehrers

Zeitplan:

Samstag, den 09.05.09: bis 15 Uhr Anreise, 15.30 bis 18 Uhr Aikido-Training. Anschl. auf Wunsch gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein. Bitte bei der Anmeldung mit angeben.

Sonntag, den 10.05.09: 9.30 bis 12 Uhr Aikido-Training, anschließend Verabschiedung und Abreise

Leistungen: Der Deutsche Aikido-Bund übernimmt die Kosten für den Lehrer und die Organisation des Lehrganges.

Lehrgangsgebühr: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben.

Unterkunft: Es wird gebeten, die Unterkunftsreservierungen selbst vorzunehmen. Auf Wunsch wird ein Hotelverzeichnis übersandt. Eine Übernachtung im Dojo ist möglich.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben!) und schriftlicher Bestätigung möglich unter Angabe von Name, Vorname, Aikido-Grad und ggf. Wunsch zur Teilnahme am Abendessen sowie ggf. Übernachtung im Dojo.

Meldeschluss: Die Anmeldung wird bis **spätestens 5. April 2009** erbeten. Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Uwe Neumann,
Lehrgangsleiter*

Einladung zum Internationalen Aikido-Pfingstlehrgang vom 30. Mai – 1. Juni 2009 in Heidenheim

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Ausrichter: Erhard Aikido-Gruppe e. V. (EAG), Heidenheim

Lehrer: Jorma Lyly, 5. Dan Aikikai, Stockholm

Lehrgangsleiter: Georg Jooß, Iltisweg 4, 89555 Steinheim;
Tel.: 07329 / 5499, E-Mail georg.jooss@t-online.de

Lehrgangsort: Sporthalle beim Werkgymnasium, Römerstraße 101, 89522 Heidenheim

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB ab 2. Kyu mit gültigem Aikido-Pass. Gäste aus anderen Verbänden ab 2. Kyu sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: nach Maßgabe des Lehrers

Zeitplan:

Samstag, den 30. Mai 2009: bis 15.30 Uhr Anreise, Abwicklung organisatorischer Angelegenheiten, 16 – 18 Uhr Aikido-Training, 19.30 Uhr Abendessen auf Wunsch (*bitte bei der Meldung angeben*)

Sonntag, den 31. Mai 2009: ab 9 Uhr Einlass, 9.30 bis 11.30 Uhr Aikido-Training; 15.30 Uhr Einlass, 16 bis 18 Uhr Aikido-Training

Montag, den 1. Juni 2009: ab 9 Uhr Einlass, 9.30 bis 11.30 Uhr Aikido-Training, anschließend Verabschiedung und Heimreise

Leistungen: Der Deutsche Aikido-Bund e. V. übernimmt die Kosten für den Lehrer und die Organisation des Lehrgangs.

Kosten: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu bezahlen.

Unterkunft: Zimmerangebote können bei der Tourist-Information, Hauptstr. 34, 89522 Heidenheim, Tel. 07321 / 3274910 oder im Internet unter www.heidenheim.de/tourismus/uebernachten.html erfragt werden. Anfahrtsskizze bitte aus www.aikido-heidenheim.de entnehmen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung bis **spätestens 10. April 2009** (Posteingang) und Bestätigung durch den Lehrgangsleiter möglich. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Aikido-Grad und ggf. Teilnahme am Abendessen

Hinweis: Die Lehrgangsplätze sind begrenzt! Nach Meldeschluss werden keine Anmeldungen mehr berücksichtigt. *Bitte die üblichen Übungswaffen nicht vergessen!*

Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB

Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB

Georg Jooß,
Lehrgangsleiter

Deutscher Aikido-Bund e. V.

Lehrgangsplan 2009 (Änderung)

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
20. – 25.09.2009	Bundeswochenlehrgang III (mit Dan-Prüfung *) ab 2. Dan (nach Maßgabe freier Plätze)	DAB / Bad Blankenburg	Alfred Heymann, 7. Dan; Karl Köppel, 7. Dan

Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB

Aikido-Verband Bayern e. V.

Lehrgangsplan 2009

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
10./ 11.01.09	Landeslehrgang ab 1. Kyu	ESV Augsburg/ Augsburg	W. Kunde, 4. Dan
14.02.09	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	W. Schwatke, 5. Dan
14.03.09	Landestraining ab 5. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	H. Hahn, 4. Dan
14.03.09	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	W. Schwatke, 5. Dan
21.03.09	Landeslehrgang ab 4. Kyu	TSV Mindelheim/ Mindelheim	K. Köppel, 7. Dan
28.03.09	Kata-Lehrgang ab 1. Kyu	PSV Nürnberg/ Nürnberg	W. Schwatke, 5. Dan; H. Hahn, 4. Dan
18.04.09	Landestraining ab 5. Kyu	TSV 1865 Dachau/ Dachau	W. Kronhöfer, 4. Dan
18.04.09	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV 1865 Dachau/ Dachau	W. Schwatke, 5. Dan
25.04.09	Vereinslehrgang ab 6. Kyu	PSV Nürnberg/ Nürnberg	N. N.

16.05.09	Landeslehrgang (Kinder/Jugend) ab 6. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	D. Ficht, 1. Dan
16.05.09	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	W. Schwatke, 5. Dan
06.06.09	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV 1865 Dachau/ Dachau	W. Schwatke, 5. Dan
12.09.09	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	W. Schwatke, 5. Dan
17.10.09	Landestraining ab 5. Kyu	TSV-Milbertshofen/ München	W. Kronhöfer, 4. Dan
17.10.09	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	W. Schwatke, 5. Dan
31.10.09	Landeslehrgang für Trainer/innen	TSV 1865 Dachau/ Dachau	W. Schwatke, 5. Dan
21.11.09	Landestraining ab 5. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	H. Hahn, 4. Dan
21.11.09	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	W. Schwatke, 5. Dan
28.11.09	Landeslehrgang (Kinder/Jugend) ab 6. Kyu	PSV Nürnberg/ Nürnberg	D. Ficht, 1. Dan
28./ 29.11.09	Christkindl-Landeslehrgang ab 4. Kyu	PSV Nürnberg/ Nürnberg	N.N.
12.12.09	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	W. Schwatke, 5. Dan

Wolfgang Kronhöfer,
Lehrwart AVBy e.V

Aikidoverband Hessen e. V.

Lehrgangsplan 2009

Datum	Veranstaltung	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
17.01.09	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Manfred Jennewein, 5. Dan
18.01.09	Landeskyustraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Jenni Härtig, 3. Dan
24.01.09	Jugend- Regionaltraining	Walter-Köbel-Sporthalle Rüsselsheim	N.N.
31.01./ 01.02.09	Udo-Granderath- Gedächtnislehrgang	TV Nauheim 88/94 e. V.	Werner Notheis, 5. Dan
14.02.09	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Manfred Jennewein, 5. Dan
15.02.09	Landeskyustraining	MTV Gießen e. V.	Udo Dittrich, 2. Dan
07./ 08.03.09	Landeslehrgang	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Eckhard Reschke, 2. Dan; Udo Dittrich, 2. Dan

14.03.09	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Manfred Jennewein 5. Dan
15.03.09	Landeskyustraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Heike Bizet, 3. Dan
28.03.09	Jugend- Regionaltraining	Walter-Köbel-Sporthalle Rüsselsheim	N.N.
18.04.09	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Manfred Jennewein, 5. Dan
19.04.09	Landeskyustraining	MTV Gießen e. V.	Isabel Scheiding, 1. Dan
25./ 26.04.09	Vereinslehrgang	TGS Walldorf 1896 e. V.	N.N.
16.05.09	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Manfred Jennewein, 5. Dan
17.05.09	Landeskyustraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Dagmar Petigk, 2. Dan
20.06.09	Jugend- Regionaltraining	Walter-Köbel-Sporthalle Rüsselsheim	N.N.
05./ 06.09.09	Danvorbereitungs- lehrgang	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Dr. Hans-Peter Vietze, 5. Dan
12.09.09	Zentraltraining	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Manfred Jennewein, 5. Dan
13.09.09	Landeskyustraining	MTV Gießen e. V.	Peter Siffert, 3. Dan
26.09.09	Jugend- Regionaltraining	Walter-Köbel-Sporthalle Rüsselsheim	N.N.
17.10.09	Zentraltraining	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Manfred Jennewein, 5. Dan
18.10.09	Landeskyustraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Dirk Breuer, 1. Dan
31.10./ 01.11.09	Landeslehrgang	TGS Walldorf 1896 e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan
07./ 08.11.09	Integrativer Lehrgang	TV 1888/94 Nauheim e. V.	N.N.
14.11.09	Zentraltraining	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Manfred Jennewein, 5. Dan
15.11.09	Landeskyustraining	MTV Gießen e. V.	Wolfgang Kastner, 1. Dan
21./ 22.11.09	Landesjugendlehrgang	Sportschule des LSB in Frank- furt	N.N.
12.12.09	Zentraltraining	Aikido-Club Niedernhausen e. V.	Manfred Jennewein, 5. Dan
13.12.09	Landeskyustraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Eckhard Reschke, 2. Dan

Bernd Poth, Technischer Leiter des AVHe

Aikido-Verband Hamburg e. V.

Lehrgangsplan 2009

Datum	Veranstaltung	Ort	Lehrer
17.01.2009	Zentraltr. ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck Klinikweg 10	Eckhard Claaßen, 5. Dan

18.01.2009	Landestr. 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Stefan Diercks, 2. Dan
21.02.2009	Zentraltr. ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Heike Griep, 4. Dan
22.02.2009	Landestr. 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Eleni Sotriopoulus, 2. Dan
14./ 15.03.2009	Landeslg. ab 4. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Roger Zieger, 5. Dan
28.03.2009	Zentraltr. ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Eckhard Claaßen, 5. Dan
29.03.2009	Landestr. 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Joachim Eiselen, 3. Dan
18.04.2009	Zentraltr. ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Heike Griep, 4. Dan
19.04.2009	Landestr. 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Werner Conradi, 2. Dan
09.05.2009	Zentraltraining ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Eckhard Claaßen, 5. Dan
10.05.2009	Landestr. 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Alfred Haase, 3. Dan
19.09.2009	Zentraltr. ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Eckhard Claaßen, 5. Dan
20.09.2009	Landestr. 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Dieter Tretow, 2. Dan
18.10.2009	Landestr. 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Bern Klusmeier, 3. Dan
24./ 25.10.2009	Landeslehrgang ab 4. Kyu	TUS Berne Hbg. Lienastr. 32	Berthold Krause, 5. Dan
31.10.2009	Zentraltr. ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Heike Griep, 4. Dan
28.11.2009	Zentraltr. ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck	N.N.
29.11.2009	Landestr. 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Rainer Fürderer, 2. Dan
12.12.2009	Zentraltraining ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck	N.N.
13.12.2009	Landestr. 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck	Agnes Schröder, 1. Dan

Eckhard Claaßen, Aikido-Verband Hamburg e. V.

Aikido-Verband Rheinland-Pfalz e. V.

Lehrgangsplan 2009

(Stand: 30.11.2008)

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ausrichter	Lehrer / Leitung
10.01.09	15.00 – 17.00	Landestraining ab 5. Kyu Aikido	1. Judo-Club Worms e. V.	Ermano Olivan, 3. Dan
07.02.09	15.00 – 17.00	Landestraining ab 5. Kyu Aikido	1. Judo-Club Worms e. V.	Ermano Olivan, 3. Dan
07.03.09	15.00 – 17.00	Landestraining ab 5. Kyu Aikido	1. Judo-Club Worms e. V.	Bruno Pozelis, 1. Dan
02.05.09	15.00 – 17.00	Landestraining ab 5. Kyu Aikido	1. Judo-Club Worms e. V.	Bruno Pozelis, 1. Dan
06.06.09	15.00 – 17.00	Landestraining ab 5. Kyu Aikido	1. Judo-Club Worms e. V.	Thomas Träger, 3. Dan
20./ 21.06.09	Sa. 15.00 – 17.00 So. 9.30 – 11.30	Landesjugendlg. ab 6. Kyu Aikido	Aikido-Club Frankenthal e. V.	N.N.

05.09.09	15.00 – 17.00	Landestraining ab 5. Kyu Aikido	Aikido-Club Frankenthal e. V.	Andreas Eller, 1. Dan
03.10.09	15.00 – 17.00	Landesjugendlg. ab 6. Kyu Aikido	1. Judo-Club Worms e. V.	Rainer Köcher, 2. Dan
03.10.09	15.00 – 17.00	Landestraining ab 5. Kyu Aikido	Aikido-Club Frankenthal e. V.	Andreas Eller, 1. Dan
31.10./ 01.11.09	Sa. 15.00 – 17.00 So. 9.30 – 11.30	Karl-Ehret- Gedächtnislehrgang	Aikido-Club Frankenthal e. V.	N.N.
27. – 29.11.09		Landesjugendlg. ab 6. Kyu Aikido	AVRP / Hertlingshausen	Ermanno Olivan, 3. Dan; Rainer Köcher, 2. Dan
05.12.09	15.00 – 17.00	Landestraining ab 5. Kyu Aikido	Aikido-Club Frankenthal e. V.	Thomas Träger, 3. Dan

Thorsten Neitzel, 2. Vorsitzender des AVRP

Aikidoverband Thüringen e. V.

Lehrgangsplan 2009

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
03.01.2009	Altenburger Neujahrslg.	ZfK Altenburg	Roger Zieger, 5. Dan
17.01.2009	Landestraining ab 6. Kyu	ZfK Gera / Gera	N.N.
17.01.2009	Zentraltraining ab 1. Kyu	ZfK Gera / Gera	F. Zimmermann, 4. Dan
14.02.2009	Landestraining ab 6. Kyu	ZfK Gera / Gera	N.N.
14.02.2009	Zentraltraining ab 1. Kyu	ZfK Gera / Gera	F. Zimmermann, 4. Dan
14.03.2009	Landestraining ab 6. Kyu	ZfK Gera / Gera	N.N.
14.03.2009	Zentraltraining ab 1. Kyu	ZfK Gera / Gera	F. Zimmermann, 4. Dan
18.04.2009	Landestraining ab 6. Kyu	ZfK Gera / Gera	N.N.
18.04.2009	Zentraltraining ab 1. Kyu	ZfK Gera / Gera	F. Zimmermann, 4. Dan
18./ 19.04.2009	Landeslehrgang / DVL	Bad Blankenburg / Landessportschule	N.N.
16.05.2009	Landestraining ab 6. Kyu	ZfK Gera / Gera	N.N.
16.05.2009	Zentraltraining ab 1. Kyu	ZfK Gera / Gera	F. Zimmermann, 4. Dan
12.09.2009	Landestraining ab 6. Kyu	ZfK Gera / Gera	N.N.
12.09.2009	Zentraltraining ab 1. Kyu	ZfK Gera / Gera	F. Zimmermann, 4. Dan
17.10.2009	Landestraining ab 6. Kyu	ZfK Gera / Gera	N.N.
17.10.2009	Zentraltraining ab 1. Kyu	ZfK Gera / Gera	F. Zimmermann, 4. Dan
14.11.2009	Landestraining ab 6. Kyu	ZfK Gera / Gera	N.N.
14.11.2009	Zentraltraining ab 1. Kyu	ZfK Gera / Gera	F. Zimmermann, 4. Dan
12.12.2009	Landestraining ab 6. Kyu	ZfK Gera / Gera	N.N.
12.12.2009	Zentraltraining ab 1. Kyu	ZfK Gera / Gera	F. Zimmermann, 4. Dan

Hans-Jürgen Burkhardt, Technischer Leiter des AVTH

Das letzte Seufzen

„Wenn er so schnell trainieren würde,
wie er müde wird, dann wäre er richtig gut!“

Die aa-Redaktion bedankt sich
für die Unterstützung im ver-
gangenen Jahr und wünscht
der Leserschaft von aikido ak-
tuell ein gutes Jahr 2009 mit
viel Ki und guten Fortschritten
auf dem Do.